

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0047/2010

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

19.01.2010

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Betreff:**

Änderung des Obst- und Gemüsestandes TKO, Elberfelder Straße 14

**Beratungsfolge:**

02.02.2010 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>TEXT DER MITTEILUNG</b> | <b>Drucksachennummer:</b><br>0047/2010 |
| <b>Teil 2 Seite 1</b>      | <b>Datum:</b><br>18.01.2010            |

Der Betreiber der TKO (Thomas Kleine Obstgesellschaft mbH) ist mit der Bitte um Änderung der Sondernutzung seines Marktstandes in der Hagener Fußgängerzone an die Verwaltung herangetreten.

Die TKO beabsichtigt, den bestehenden Marktstand mit losen Schirmständern und Verkaufstischen gegen einen einheitlichen, mobilen Verkaufswagen auszutauschen. Sein Hauptanliegen zur Änderung seines seit 15 Jahren etablierten Marktstandes gilt der Fürsorgepflicht gegenüber seinen Mitarbeitern und seiner Kundschaft, besonders in der Schlechtwetterperiode. Ein mobiler Verkaufsstand bietet einen erheblich besseren Wetterschutz für seine Mitarbeiter und Kunden. Seiner Ansicht nach sind die eklatant geänderten Windverhältnisse seines Standortes seit dem Umbau der Neuen Mitte ein weiteres Argument zur Änderung des bestehenden Marktstandes. Es müssen mittlerweile zum Abfangen der Windlasten mehrere große Gewichte an den Schirmen platzieren. Diese Contragewichte sind „Stolpersteine“ in der öffentlichen Fläche und für das weibliche Personal bei dem täglichen Aufbau nicht zu bewegen.

Der zukünftige Verkaufsstand ist mobil und wird, wie auf einem normalen Wochenmarkt, jeden Morgen bzw. Abend neu hingefahren, auf- bzw. abgebaut und weggefahrene. Der Wagen wird von seinen Abmessungen die derzeitig genehmigte Sondernutzungsfläche nur gering überschreiten. Der am Stand vorbeiführende Feuerwehr- und Rettungsweg bzw. die Durchfahrt für Anlieferungsfahrzeuge wird weiterhin nicht tangiert.

Die Anmietung der direkt dahinterliegenden Vitrine des städtischen Pavillons, Elberfelder Straße 14, ist für den weiteren Fortbestand der Sondernutzung Bedingung. Der TKO-Betreiber ist bereits mit der Bitte um Verlängerung seines Pachtvertrags, für mindestens weitere 10 Jahre, an die Verwaltung herangetreten.

Aus stadtbildpflegerischen Gesichtspunkten ist der Vorschlag eines einheitlichen, komplexen Marktstandes an dieser Stelle der Hagener Fußgängerzone zu begrüßen.  
Bei dem Verkaufswagen handelt es sich um eine Einzelanfertigung für die Hagener Innenstadt mit einem Investitionsvolumen von ca. 50.000,- €.

Die Verwaltung hat nach Prüfung des Vorhabens keine Bedenken zur Änderung der Sondernutzung des Obst- und Gemüsestandes TKO.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt die Änderung des Obst- und Gemüsestands TKO zur Kenntnis.